

# **AV-Feierabendwanderung 08.07.2011**

(Daten aus der Chronik)

1770 Abordnung von Sdf und Ablach zu Maria Theresia, Wien, wegen Wildbestand

1785 Weitere Plage: Hirsche bis in die Stadt Sigm., Wildschweine bis Hitzkofen

1790 Einzäunung! Gemeinde erhält Weiderecht in Nacht/Morgenweide, Bitzehau

1807 Die herrschaftl. Ziegelhütte wird verpachtet

um 1808 Furt über die Donau und Lauchert

1821 Gemeinde verkauft Wälder zur Schuldbegleichung an die Herrschaft:  
Kälber-Laizer-Garnhau und Kalkofen

1823 Errichtung eines Kalk-u. Ziegelofens von Joh.Ott, Bedingung: Lehm aus eig.Boden

1837 Erstellung eines Forsthauses auf dem Gruber (an der Straße nach Zielfingen)

1850 Tiergartenverkleinerung von 4328 M auf 2656 M (innerer Tiergarten)  
Gruberforsthaus wird privat und versetzt in die Walke, Hegeles Forsthaus in die Hauwiese

1873 Bau der Bahnlinie Sigmaringen-Radolfzell  
Ziegelei Scherer (Güterschuppen) wird verlegt ins Riedle und ist 1877 abgebrannt

1889 Wohnhaus Ziegelei Ott abgebrannt, während die Ziegelhütte verschont blieb  
Köhlereien werden eingestellt (Wusthau, Pfaffendeich, Ziegelgarten); Hochofen L'thal  
wird eingestellt

1892 Private Wasserleitung auf dem Sturren von Familien Zimmerer, Boos, Speh,  
Rebholz, Kugler und Gobs

1900 Riedlewasserleitung, sprich Brunnenstüble und Kälberhau wird erstellt, dadurch entfallen 46  
Brunnen entfallen

1907 Brand der Metzgerei Rebholz-Götz, Sattlerei Stecher und Gasthof Hirsch

Unterjägerhaus wird versetzt

1936 Erstellung der Brunnens bei der Krone 60 m tief=6 Sekundenliter

1976 Bohrung im Rückhau (Hitzkofen)

1981 Fertigstellung von Pumphaus, 2.Hochbehälter auf dem Stauden, Löschbehälter und Wasserturm  
Nonnenhölzle  
(von da an kein Problem mehr mit den Baugebieten Sturren und Hüttenberg)

AR/ 04.07.11